

Beratungsring mit neuer Führungsstruktur



Bei einer Klausurtagung Anfang des Jahres setzte sich der Vorstand mit der organisatorischen, finanziellen und personellen Entwicklung des Beratungsringes auseinander. Begleitet von zwei Unternehmensberatern des ROI Team Consultant, erarbeiteten mehrere Arbeitsgruppen Vorschläge zu den verschiedenen Themen. Ende Juni hat der Vorstand die neue Organisationsstruktur des Beratungsringes einstimmig beschlossen.

Nachdem der bisherige Ringleiter Walther Waldner die gesetzlichen Voraussetzungen für den Pensionsantritt bereits mit Jahresende 2008 erreicht hatte, war auch über die zukünftige fachliche Führung des Beratungsringes zu entscheiden. Nach reiflicher Überlegung ist der Vorstand zum Schluss gekommen, die frei werdende Stelle des Ringleiters nicht mehr nach zu besetzen, sondern die fachliche Verantwortung auf vier Bereiche aufzuteilen, wobei ein Bereichsleiter für die Koordination verantwortlich sein sollte.

Nachdem der bisherige Ringleiter Walther Waldner die gesetzlichen Voraussetzungen für den Pensionsantritt bereits mit Jahresende 2008 erreicht hatte, war auch über die zukünftige fachliche Führung des Beratungsringes zu entscheiden. Nach reiflicher Überlegung ist der Vorstand zum Schluss gekommen, die frei werdende Stelle des Ringleiters nicht mehr nach zu besetzen, sondern die fachliche Verantwortung auf vier Bereiche aufzuteilen, wobei ein Bereichsleiter für die Koordination verantwortlich sein sollte.

Der Vorstand hat dem Wunsch von Walther Waldner stattgegeben, sein Arbeitsverhältnis mit 30. Juni 2009 aufzulösen und ihm angeboten, in den nächsten vier Jahren als fachlicher Koordinator und Bereichsleiter für den Obstbau für den Ring tätig zu sein. Er wird auch weiterhin alle periodischen (fachliche Rundschreiben, Fachmagazine) und nicht periodischen Publikationen des Beratungsringes (Broschüren) presserechtlich verantworten und die Aufgaben eines Chefredakteurs für die Fachmagazine wahrnehmen. Sein Stellvertreter im Bereich Obstbau bleibt Martin Thomann, im Bereich Weinbau wird die bisherige Einteilung in sieben Beratungsbezirke beibehalten.

Als Weinbaubereichsleiter bleibt Hansjörg Hafner, sein Stellvertreter ist Paul Hafner. Für den Biobereich ist seit

1. Juli 2009 Ulrich Kiem verantwortlich, er wird im Bedarfsfall von Michaela Erschbamer vertreten. Der Bereich Verwaltung war schon bisher dem Obmann direkt unterstellt. Für den Bereich Verwaltung und Informationstechnologie (IT) ist Armin Gruber verantwortlich. Der Teilbereich IT ist beim Beratungsring nicht nur für die Verwaltung unentbehrlich, sondern auch für viele Entscheidungen unserer Berater und für die schnelle und gezielte Information der Mitglieder. Falls erforderlich, können wir über 90% unserer Mitglieder schnell und gezielt über das Mobiltelefon mit Kurzmitteilungen versorgen. Ende Juni hat das 3.000 Mitglieder um den Zugang zu unseren Online-Diensten angesucht. Der Ausbau und die Erweiterung dieser Dienste sind dem Vorstand ein besonderes Anliegen.

Die vier Bereichsleiter treffen sich üblicherweise alle zwei Wochen mit dem Obmann, um die fachlichen und organisatorischen Ziele des Beratungsringes zu definieren und ihre Umsetzung zu bewerten.

Ich möchte Walther Waldner für seinen bisherigen Einsatz für den Beratungsring – 12 Jahre als Berater und über 17 Jahre als Ringleiter – herzlich danken. Wir werden zu gegebener Zeit seine Leistungen für den Beratungsring und die Südtiroler Obst- und Weinwirtschaft würdigen. Nach einer kurzen Pause, die das Gesetz im Falle einer Pensionierung vorschreibt, nimmt er wieder mit Elan seine Aufgabenbereiche als fachlicher Koordinator, Bereichsleiter Obstbau und Chefredakteur wahr und wird die vom Vorstand beschlossenen fachlichen und organisatorischen Reformen begleiten.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich ihm auch im Namen des Vorstands zur Wahl zum Präsidenten des Wissenschaftlichen Beirates des Versuchszentrums Laimburg gratulieren. Ich bin sicher, dass er diese zusätzliche Aufgabe auch dazu nützen wird, die Beziehungen zwischen dem Versuchszentrum und dem Beratungsring weiter auszubauen.

Peter Brigl, Obmann